Abonnementspreis
mit der achtseitigen illustrierten Sonntags-Beilage „Feierstunden". Bestellgeld extra 30 Pf.
Durch die Preßpost bezogen pro Vierteljahr M. 2.75. Unter Streifband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn 3 M., für das übrige Ausland 7 M. pro Vierteljahr.

Redaktion
Zwingerstraße 21, 2 Tr.
Sprechstunde
nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Telephon: Nr. 9458.

Telegramm-Adresse: „Arbeiterzeitung Dresden."

Sächsische Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Inserate
werden die 6 gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 25 Pf. berechnet und bei mehrmaliger Aufgabe Wiederholung nicht Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 20 Pf. Inserate müssen bis 9 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen.

Expedition:
Zwingerstraße 21, part.
Geschäftsstunden von morgens 8 bis abends 7 Uhr.
Telephon: Nr. 1760.

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonn- und Festtages

Nr. 19. | Dresden, Mittwoch den 23. Januar 1907. | 18. Jahrg.

Reichstagswähler des arbeitenden Volkes!

Wir stehen nahe vor dem Tag der großen Entscheidung!

Die volksfeindlichen Parteien haben das Ungeheuerlichste an Verhetzung und Verleumdung gegen die Sozialdemokratie aufgeboten, um die Bevölkerung für ihre bankrotte Politik einzufangen. Alle Kostgänger des kapitalistischen Systems haben sich zusammengetan. „Jetzt oder nie!" so sagen sie sich, „können wir vielleicht noch einmal politische Geschäfte machen." Sie appellieren an den Unverstand derer, die etwa sich aufschwatzen lassen, daß bei den Hottentotten die Zukunft Deutschlands liegt. Sie fuchteln wie die Tollen mit der „nationalen" Flagge herum, um die Verbrechen vergessen zu machen, die sie am Volke begangen haben.

Doch das werktätige Volk unserer Dresdner Wahlkreise läßt sich nicht täuschen. Es kennt seine Pappenheimer. Es weiß, daß die Hottentotten nur der Anlaß sein sollen, **um ein noch schlimmeres konservativ-nationalliberales Gewaltregiment zu errichten.** Käme dieses Regiment zustande, dann haben die Junker und Kapitalisten ihren Lebensmittelwucher gesichert, dann kann die Fleischteuerung noch weiter verschärft werden; dann kann das Koalitionsrecht und das Wahlrecht des Volkes noch weiter verschlechtert werden; dann kann die unfähige Regierung weiter wursteln und zum Unheil Deutschlands unsere Stellung gegenüber allen anderen Ländern weiter herabdrücken.

Das werktätige Volk hat es nun in der Hand, an der Wahlurne sich sein zukünftiges Geschick selbst zu schmieden!

Volk! Schmiede gut, schmiede hart, schmiede ein mächtiges Schwert, das deine Feinde verjagt!

Volk der Wähler! Jage davon die Parteien, die mit deiner Nahrung Wucher getrieben, die dein Recht geraubt, die dich mit Steuern bepackt, die alles selber eingesackt, die sich maßlos bereichern, während du darbst!

Gestalte den 25. Januar zum Siegestag der Freiheit und des Rechts!

Die Sozialdemokratie

vertritt im jetzigen Wahlkampf folgende Forderungen:

Erhaltung und Erweiterung des allgemeinen, gleichen, geheimen Wahlrechts.

Freies Vereins-, Versammlungs- und Koalitionsrecht.

Gesetzlichen Normalarbeitstag von zunächst 10 Stunden für alle Arbeiter.

Schutzgesetze für die Heimarbeiter.

Höhere Leistungen der Versicherungsgesetzgebung, Einbeziehung aller unbemittelten Volkskreise in das Versicherungswesen.

Verbesserung der Rechtspflege durch stärkere Heranziehung des Laienelements und durch Umgestaltung des Strafgesetzes in sozialem Sinne.

Trennung der Kirche vom Staat und der Schule von der Kirche.

Gleiche Bildungsmöglichkeit für alle Kinder.

Verbesserung der Gehaltsverhältnisse der unteren Beamten.

Stufenweise Herabsetzung der Zölle und Steuern auf notwendige Lebensmittel.

Einführung einer progressiven Reichseinkommensteuer für die Einkommen von 5000 M. an, einer Vermögenssteuer für die Vermögen von 50000 M. an. Erhebliche Erweiterung der Reichserbschaftssteuer.

Beseitigung der Vorrechte in der Armee. Demokratische Volkswehr, militärische Erziehung der gesamten männlichen Jugend.

Auswärtige Politik, die das Mißtrauen aller gegen alle beseitigt.

Schlichtung internationaler Streitigkeiten durch Schiedsgerichte. Vereinbarungen zur Beseitigung des Wettrüstungsfiebers. Kolonialpolitik des friedlichen Welthandels und der humanitären Hebung der Eingeborenenstämme.

Schärfste Kritik und Bekämpfung aller Mißbräuche, Ungerechtigkeiten und Mißhandlungen, wo immer sie vorkommen!

Werktätiges Volk! Auf, zur Entscheidungsschlacht!

Die Losung lautet am 25. Januar:

Im 4. Wahlkreis:
August Kaden!

Im 5. Wahlkreis:
Georg Gradnauer!

Im 6. Wahlkreis:
Georg Horn!

Jeder gehe pünktlich zur Wahl, damit nicht durch zu starken Andrang in letzter Stunde Stimmen verloren gehen. **Punkt 7 Uhr schließt die Wahlhandlung!**
Wer bis dahin nicht die Stimme abgegeben, ist seines Wahlrechts verlustig!

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id416950779-19070123/1 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG